



**Iris Spranger**

MITGLIED DES ABGEORDNETENHAUSES VON BERLIN

SPD-FRAKTION

VORSITZENDE AK STADTENTWICKLUNG,  
SPRECHERIN FÜR BAUEN, WOHNEN UND MIETENPOLITIK

STELLV. LANDESVORSITZENDE SPD BERLIN

Abgeordnetenhaus von Berlin  
Niederkirchnerstraße 5  
D-10111 Berlin  
Tel. (030) 23 25 22 91  
Fax (030) 23 25 22 29  
[iris.spranger@spd.parlament-berlin.de](mailto:iris.spranger@spd.parlament-berlin.de)

Bürgerbüro  
Köpenicker Straße 25  
12683 Berlin  
Tel. (030) 522 833 65  
Fax (030) 522 833 67  
[buergerbueero.spranger@web.de](mailto:buergerbueero.spranger@web.de)

[www.iris-spranger.de](http://www.iris-spranger.de)

Berlin, den 17.01.2020

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Die Ampel kommt!**

### **Lichtsignalanlage an der Rahnsdorfer Straße / Ecke Hultschiner Damm soll bis Ende Juli eingerichtet sein**

Die Wahlreisabgeordnete Iris Spranger, MdA, SPD-Fraktion und Mitglied des Verkehrsausschusses dazu: „Auf meine Anfrage zur Ampelanlage an der Rahnsdorfer Straße / Ecke Hultschiner Damm, teilte mir die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz mit, dass die Ampelanlage bis spätestens Ende Juli 2020 eingerichtet sein wird. Weitere Verzögerungsgründe seien derzeit nicht erkennbar. Nach etlichen Jahren, die ich mich nun bereits für die Ampel einsetze, würde es mich sehr für die Anwohnerinnen und Anwohner freuen! Ende Juli soll die Ampel an das Netz gehen. Es war ein langer Zeitraum vom Antrag bis zur Realisierung – meiner Meinung nach ein zu langer! Wir können jetzt aufatmen, dass die Ampel kommt. Aber in Zukunft darf eine solch lange Realisierungsphase nicht noch einmal vorkommen. Die Bürgerinnen und Bürger haben ein Recht auf Sicherheit im Straßenverkehr!“

Der langwierige Prozess, von der durch die Unfallkommission beantragten Errichtung der Ampelanlage bis zum Bau, soll laut Senat an den zwischenzeitlich veränderten Richtlinien und Vorgaben gelegen haben. Auch eine Änderung im Lageplan und in den Signalzeitplänen der Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) führte zu Verzögerungen. Derzeit laufen die Endabstimmungen, um die Anordnung der Verkehrslenkung Berlin (VLB) zu ermöglichen. Im Anschluss daran werden vom Generalunternehmer für die Lichtsignalinfrastruktur die Nachunternehmer gebunden. Sodann wird nach Eingang des Antrages die verkehrsrechtliche Anordnung für die Bauphase erteilt.

V.i.S.d.P. Iris Spranger, MdA